

Einführung in die Postwachstumsökonomik

Transformationsstrategien und -maßnahmen

apl. Prof. Dr. Niko Paech
Universität Siegen
Plurale Ökonomik

PLURALE ÖKONOMIK
 Masterstudiengang
an der UNI SIEGEN

Produziert vom

ZMML
Zentrum für Multimedia in der Lehre



Vorschläge zur makroökonomischen und politischen Gestaltung

[Ohne Anspruch auf Vollständigkeit]

- Daly (1977)
- Hueting (1980)
- Sachs (1992)
- Sakar (2001)
- Binswanger (2009)
- Latouche (2007)
- Victor (2008)
- Jackson (2009)
- Schor (2010)
- Seidl/Zahrnt (2010)
- Passadakis/Schmelzer (2011)
- Schachtschneider (2014)
- D’Alisa/Demaria/Kallis (2016)
- Gran (2017)
- Lange (2017)
- Herrmann (2022)

Fünf makroökonomische Szenarien (Gran)

1. BAU

2. CO₂-Steuer

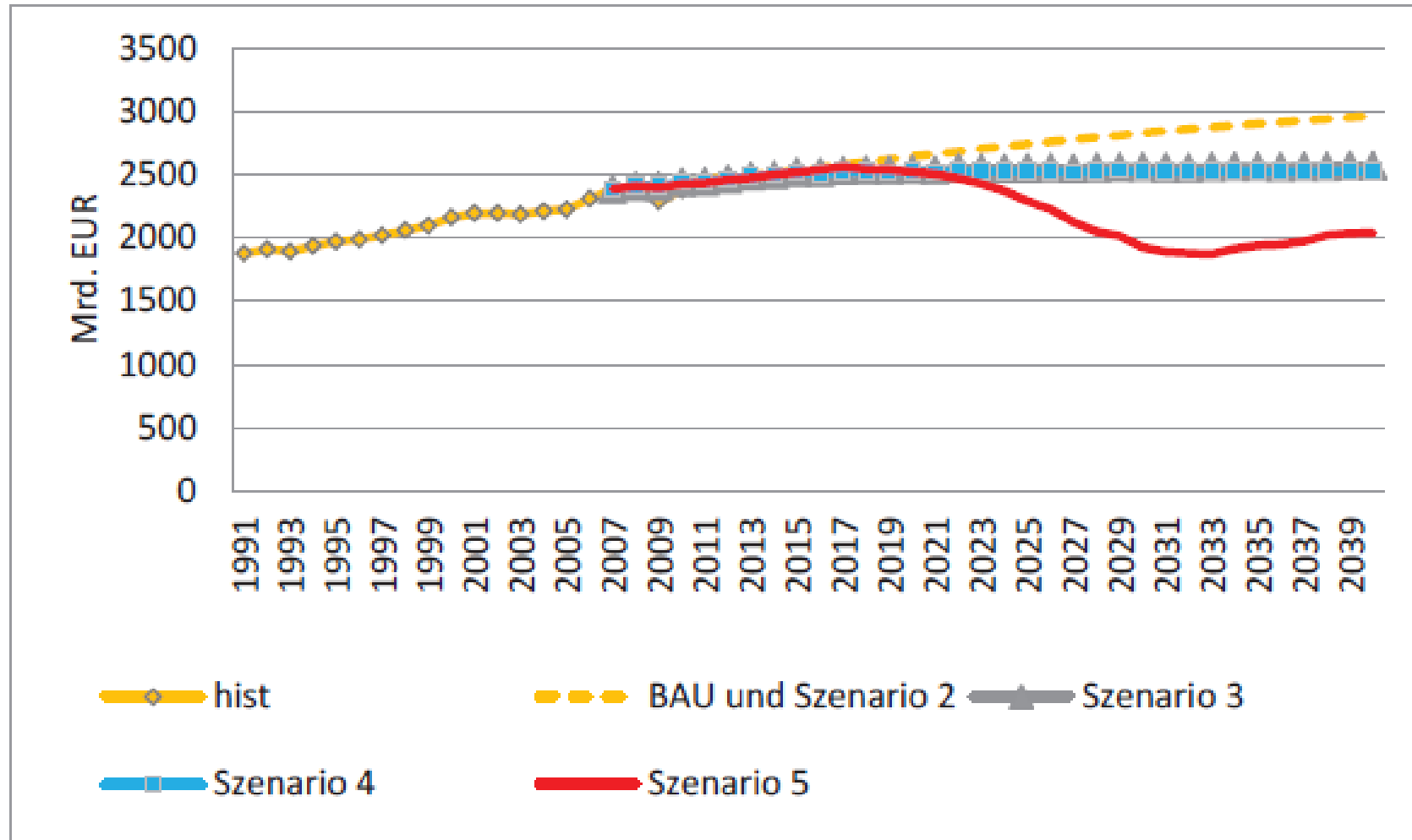
3. Nullwachstum-Desaster

4. Nullwachstum mit politischer Flankierung

5. Degrowth mit politischer Flankierung

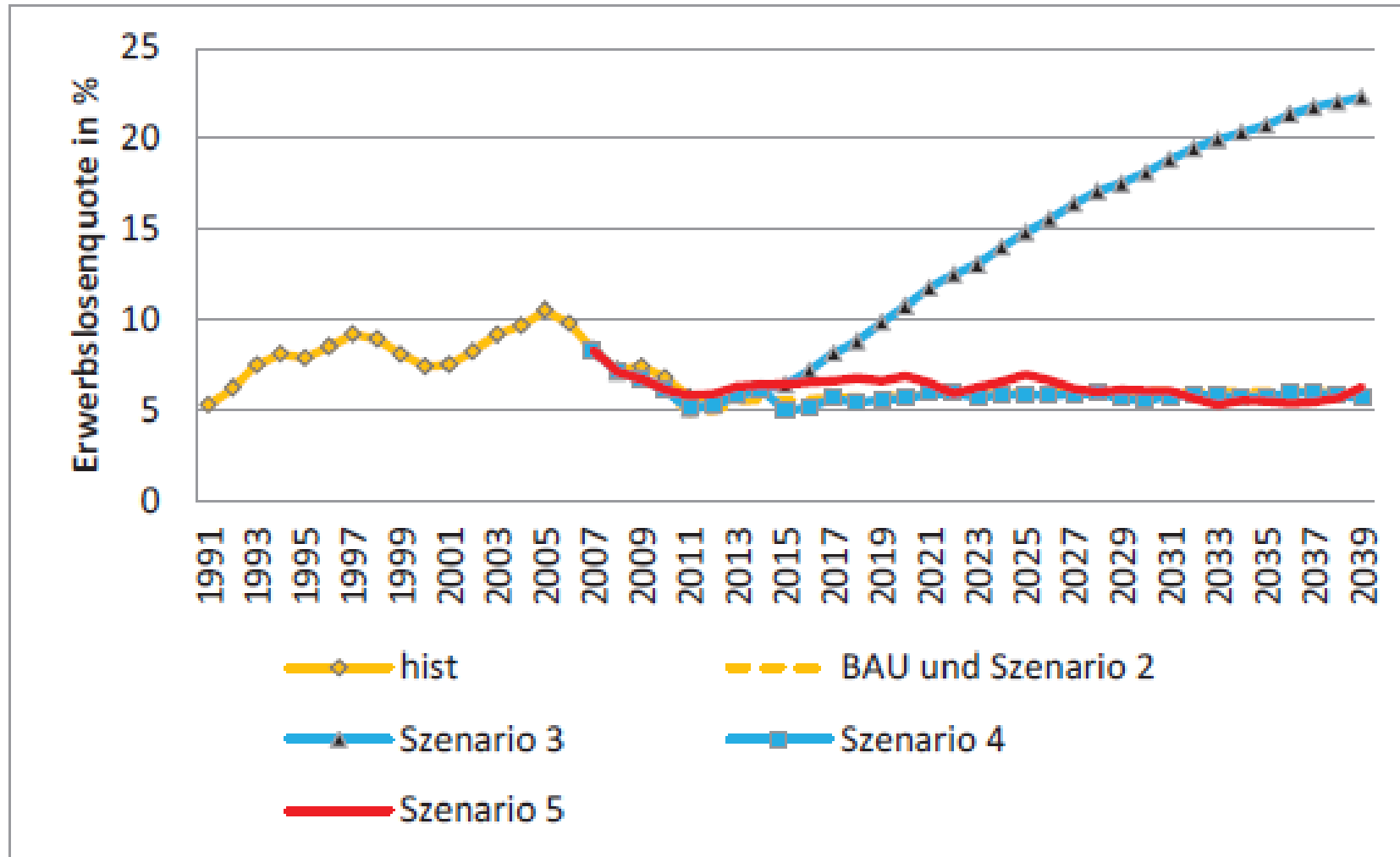


Makroökonomische Szenarien im Vergleich (Gran 2017)



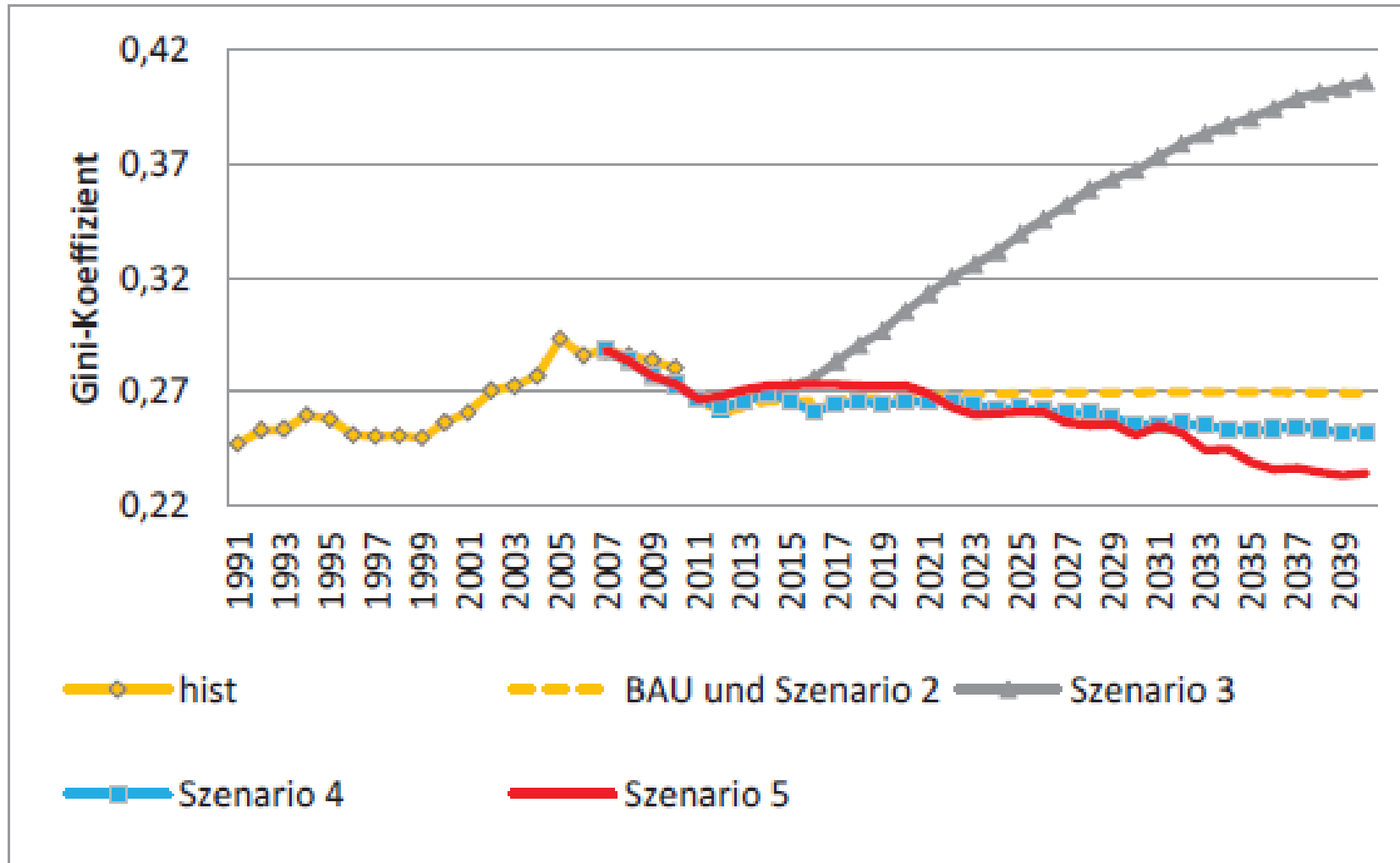
Quelle: Gran (2017): Perspektiven einer Wirtschaft ohne Wachstum. Adaption des kanadeischen Modells LowGrow an die deutsche Volkswirtschaft, in: Hochschulschriften Band 155, Metropolis, S. 236)

Makroökonomische Szenarien im Vergleich: Arbeitslosigkeit



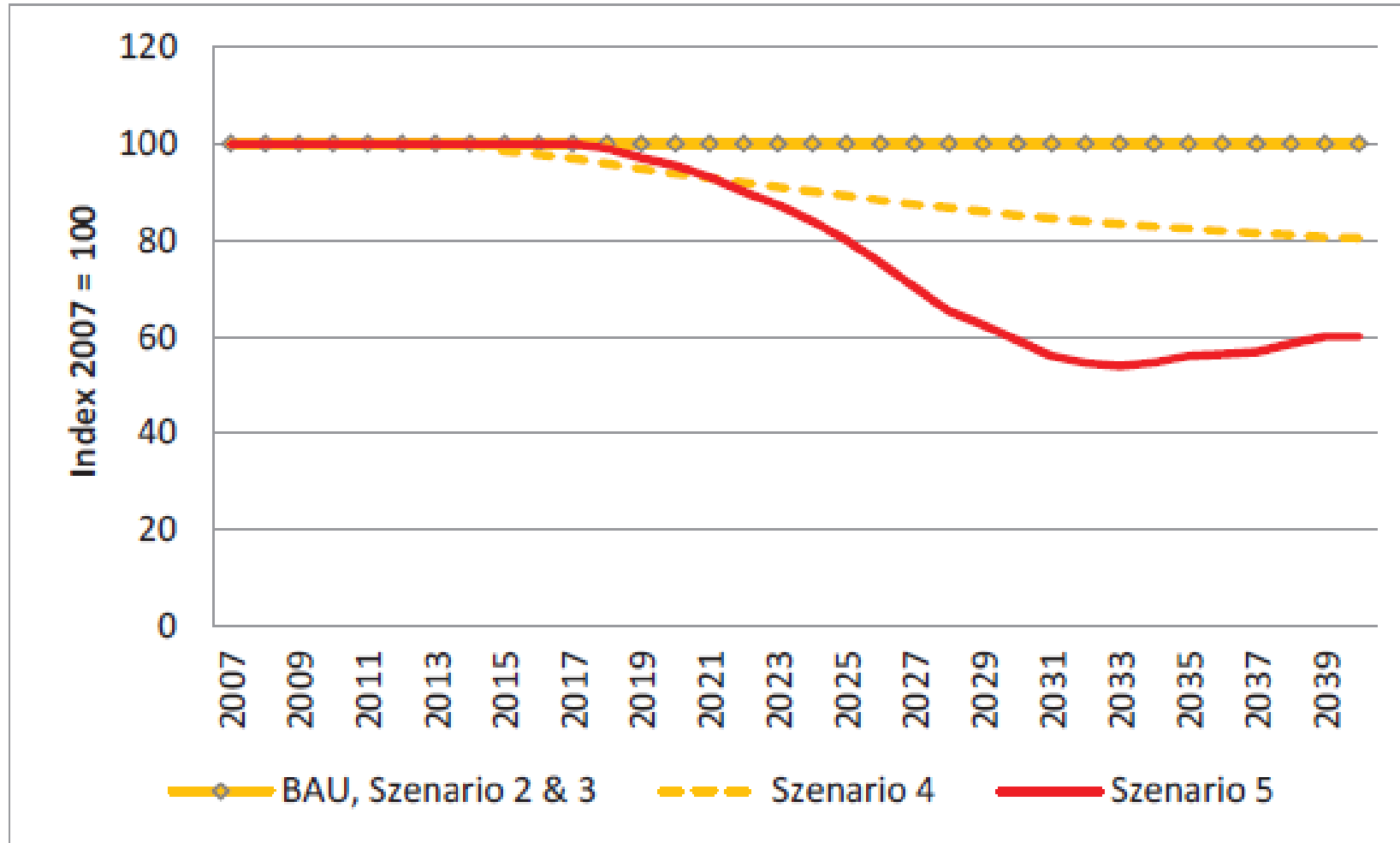
Quelle: Gran (2017): Perspektiven einer Wirtschaft ohne Wachstum. Adaption des kanadeischen Modells LowGrow an die deutsche Volkswirtschaft, in: Hochschulschriften Band 155, Metropolis, S. 236)

Makroökonomische Szenarien im Vergleich: Gini-Koeffizient



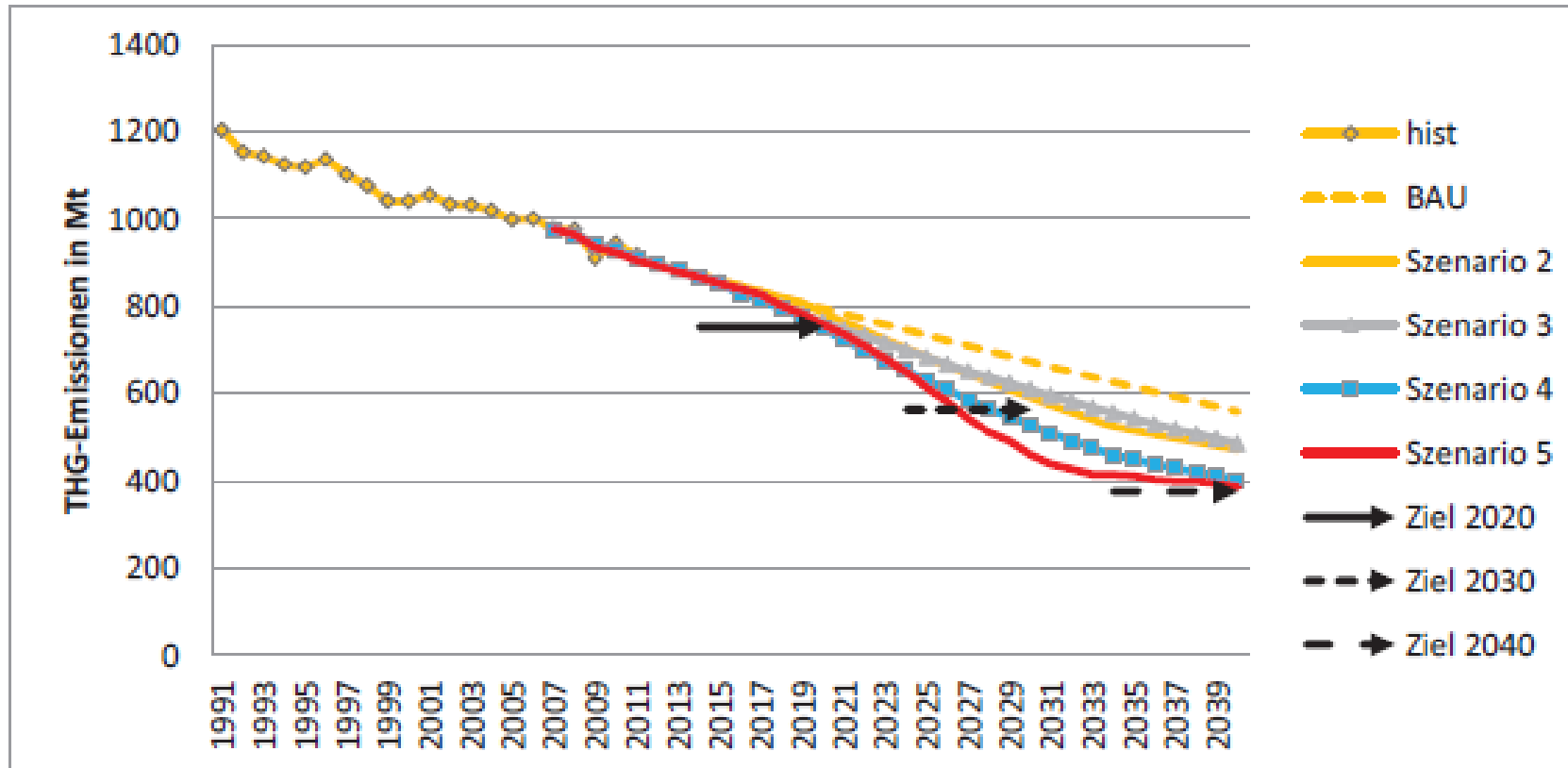
Quelle: Gran (2017): Perspektiven einer Wirtschaft ohne Wachstum. Adaption des kanadeischen Modells LowGrow an die deutsche Volkswirtschaft, in: Hochschulschriften Band 155, Metropolis, S. 238)

Makroökonomische Szenarien im Vergleich: Arbeitszeitverkürzung



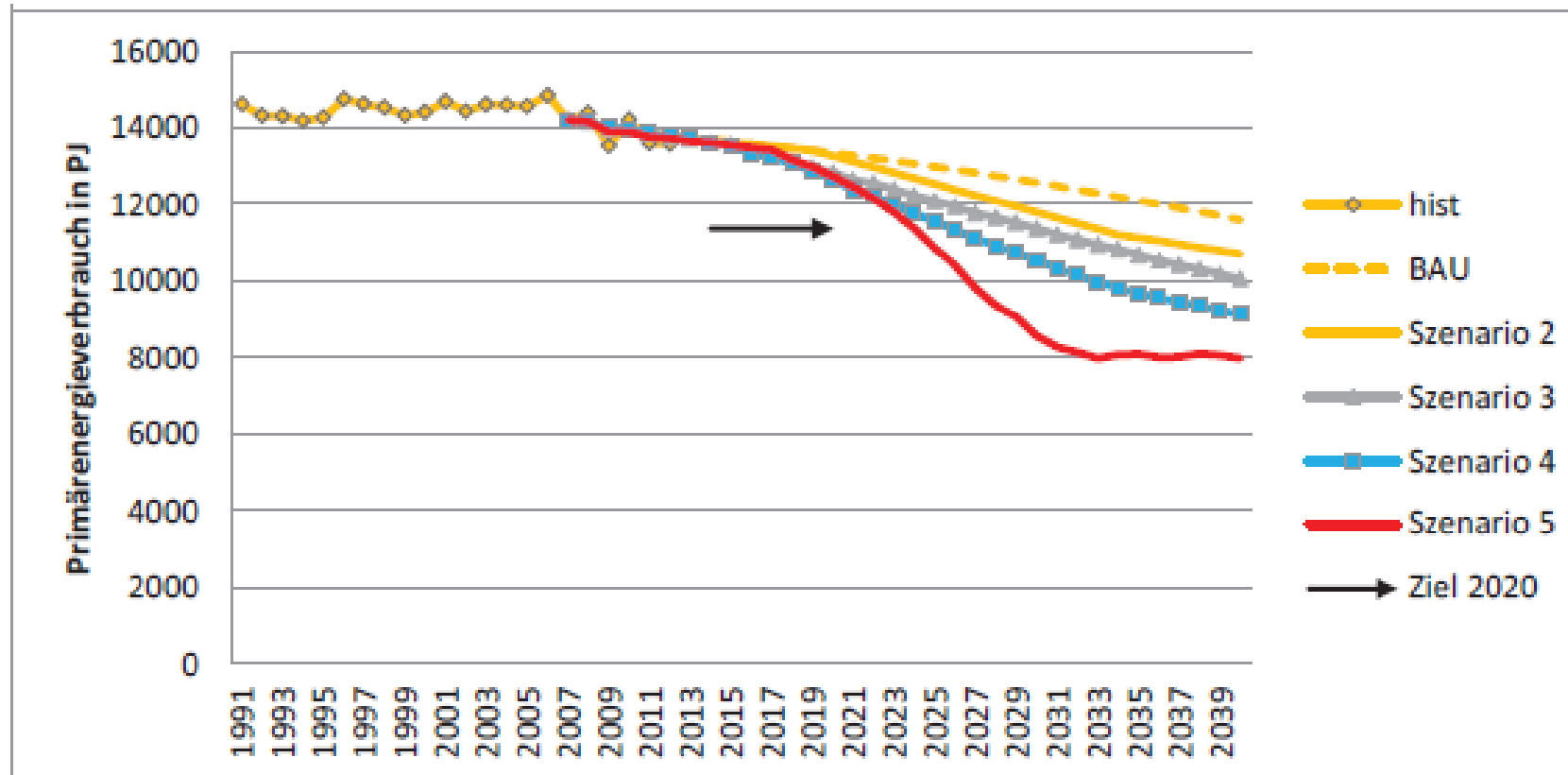
Quelle: Gran (2017): Perspektiven einer Wirtschaft ohne Wachstum. Adaption des kanadeischen Modells LowGrow an die deutsche Volkswirtschaft, in: Hochschulschriften Band 155, Metropolis, S. 238)

Makroökonomische Szenarien im Vergleich: THG-Emissionen



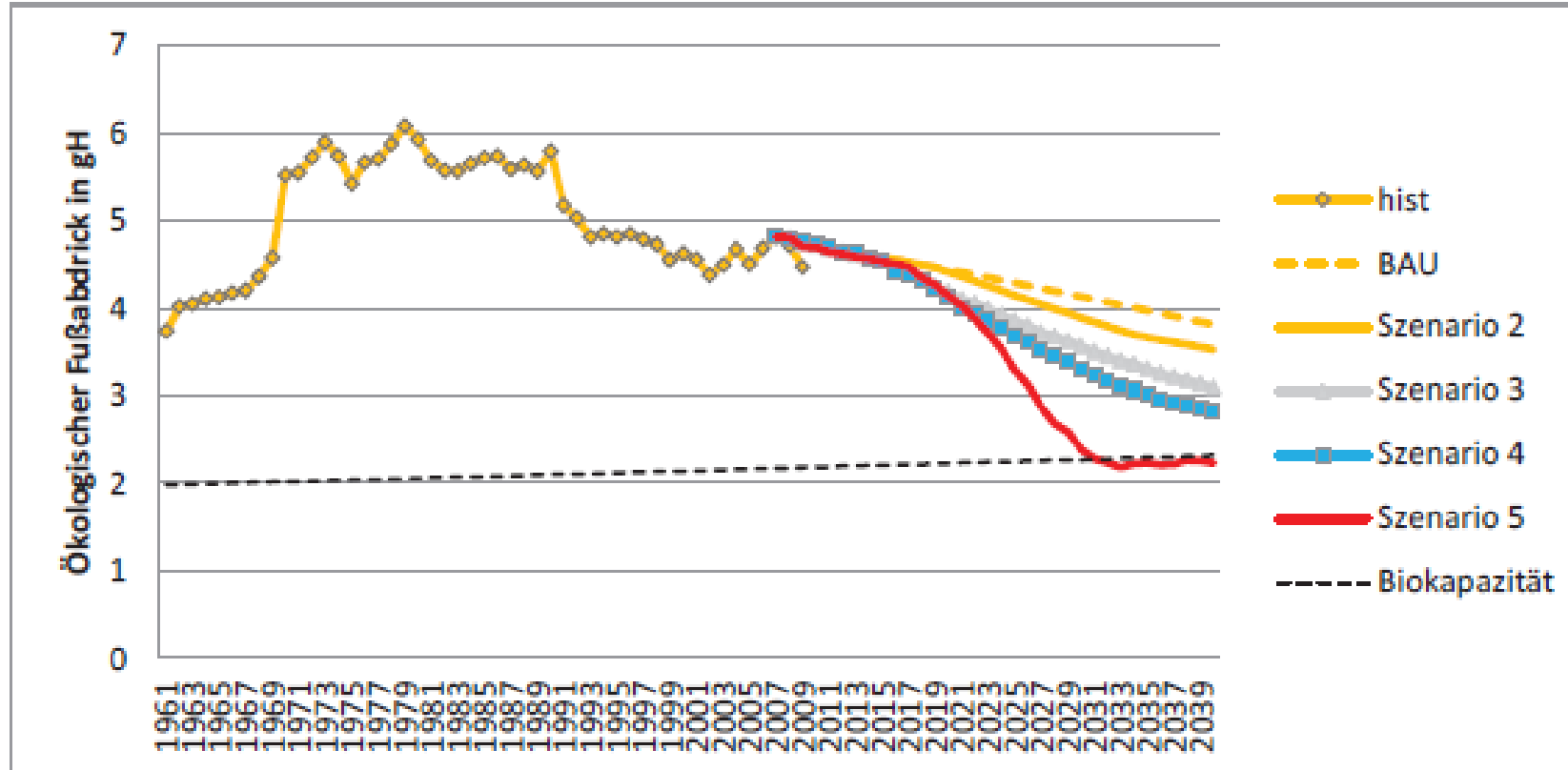
Quelle: Gran (2017): Perspektiven einer Wirtschaft ohne Wachstum. Adaption des kanadeischen Modells LowGrow an die deutsche Volkswirtschaft, in: Hochschulschriften Band 155, Metropolis, S. 240)

Makroökonomische Szenarien im Vergleich: Primärenergie



Quelle: Gran (2017): Perspektiven einer Wirtschaft ohne Wachstum. Adaption des kanadeischen Modells LowGrow an die deutsche Volkswirtschaft, in: Hochschulschriften Band 155, Metropolis, S. 240)

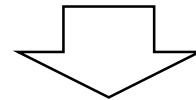
Makroökonomische Szenarien im Vergleich: Ökol. Fußabdruck



Quelle: Gran (2017): Perspektiven einer Wirtschaft ohne Wachstum. Adaption des kanadeischen Modells LowGrow an die deutsche Volkswirtschaft, in: Hochschulschriften Band 155, Metropolis, S. 240)

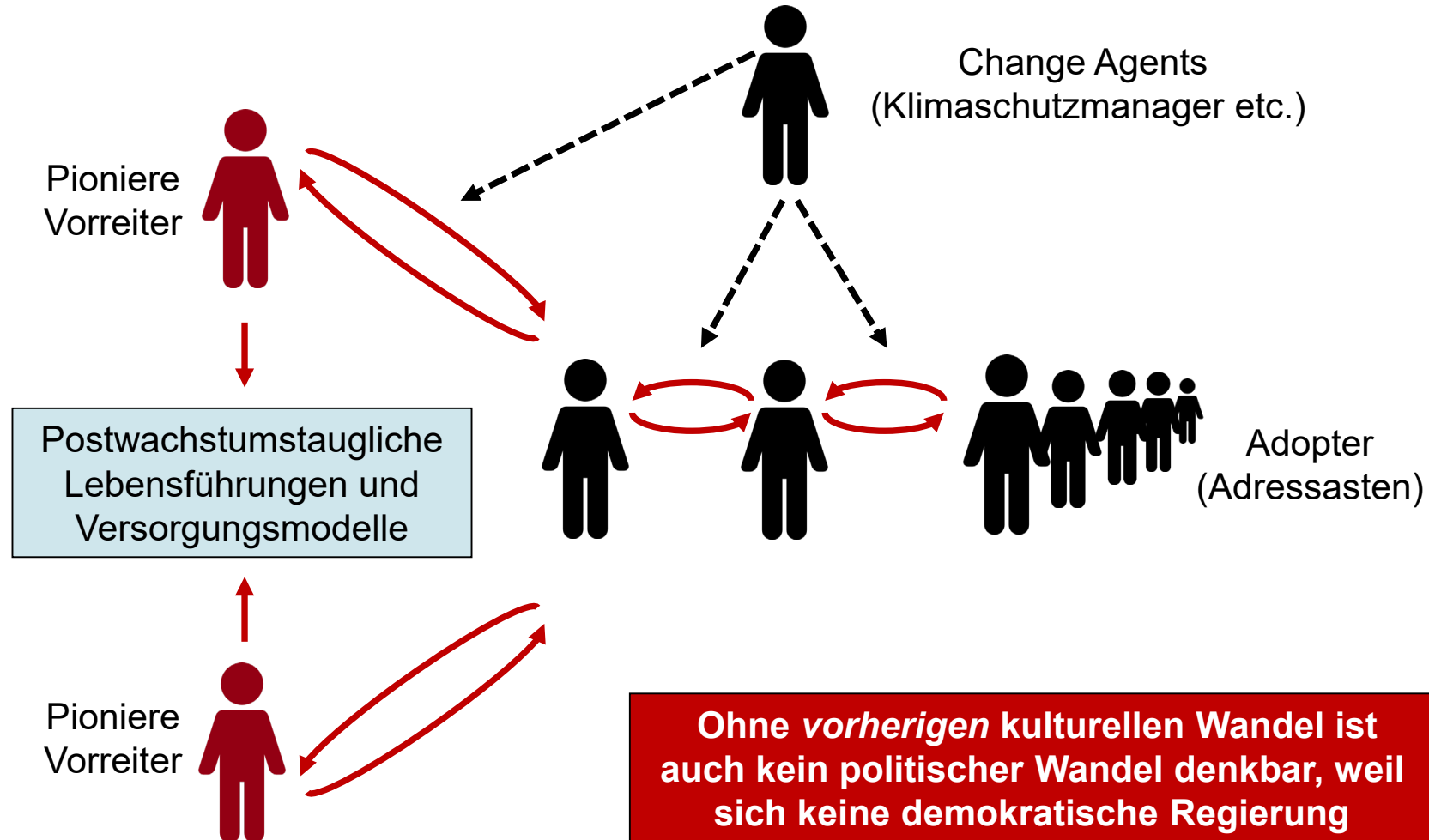
Versorgung in der Postwachstumsökonomie: Reduktionspotenziale

	Verbrauchsgüter	Gebrauchsgüter	Mobilität	Wohnen
Suffizienz ✓	<i>Abwurf von Wohlstandsballast: Zeitökonomik + Verantwortung</i>			
Subsistenz				
Regionalökonomie				
(Rest)-Industrie				



Transformationsszenarien und -strategien	
<i>Politisch und institutionelle Maßnahmen</i>	<i>Soziale Diffusion</i>

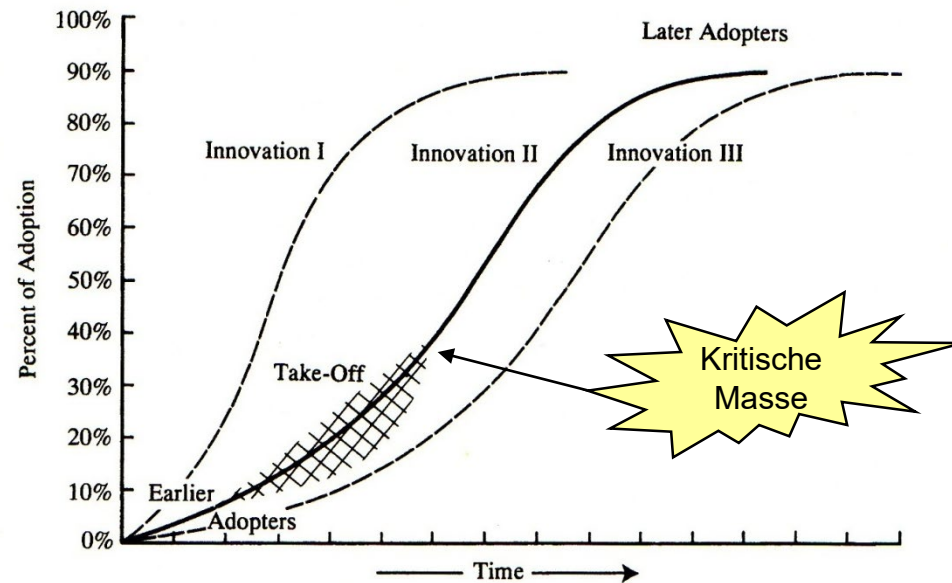
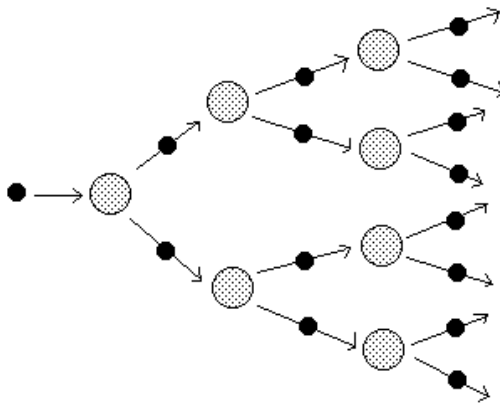
Horizontale Nachhaltigkeitskommunikation: Soziale Interaktion



Ohne *vorherigen* kulturellen Wandel ist auch kein politischer Wandel denkbar, weil sich keine demokratische Regierung ungestraft gegen die Lebensrealität der Wählermehrheit wenden kann.

Diffusion postwachstumstauglicher Lebensstile

- Diffusionsforschung: Wie verbreiten sich neue Lösungen innerhalb sozialer Systeme?
- Individuen treffen Übernahmeentscheidungen nicht isoliert, sondern abhängig davon,
 - wie viele und welche anderen Adopter innerhalb des sozialen Bezugssystems (Diffusionssystem) bereits eine Übernahmeentscheidung getätigt haben und
 - mit welchen Sinnzuweisungen die Übernahme („Adoption“) der betreffenden Praktik innerhalb des Systems versehen ist.
- Soziale Dynamik durch ein dezentrales Netz krisenstabiler Reallabore
- Übungsprogramme für postwachstumstaugliche Lebens- und Versorgungsstile



Vier Elemente eines Diffusions- systems

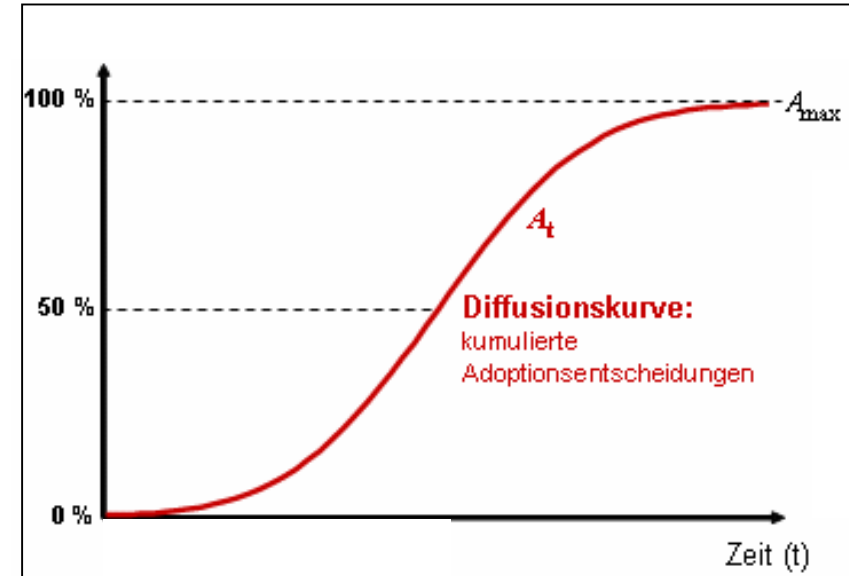
Innovation

Charakteristika mit Diffusionsrelevanz

- Vorteilhaftigkeit
- Erprobbarkeit
- Beobachtbarkeit
- Komplexität
- Kompatibilität
- Netzwerkeffekte
- Re-Inventionsfähigkeit

Kommunikations- kanäle

- Printmedien
- TV, Radio
- Internet
- Face-to-face
- Experten- vs. Peer-Group-Dialog



Soziales System und Institutionelle Bedingungen

- Institutionelle Bedingungen
- Akteure: Chance Agents, Adoptertypen etc.
- Netzwerke
- Interaktionen und Kommunikationsstruktur
- Charakteristik individueller Entscheidungs- und Adoptionsprozesse

Marktdurchdringung